

# Konzept-Review

**Reviewteam:**

Janine Pallhuber: 1315063

Johannes Ehrhart: 1517554

**Softwareteam:** Team 1

**Proseminargruppe:** Gruppe 4

**Datum:** 31.03.2017

## 1. Zusammenfassung

Das Konzept erfüllt in großen Teilen die Vorgabe. Leider ist die Umsetzung der GUI-Prototypen etwas mager ausgefallen und es fehlt der Zusammenhang zwischen Kindern und ihren Bezugspersonen. Des weiteren wurde kein Akteur für die administrativen Aufgaben im System gekennzeichnet bzw. definiert. Trotzdem ist die Abdeckung der Aufgabenstellung sehr gut gelungen, und es wurde auf viele Details geachtet. Auch die Diagramme sind bis auf die Schriftgröße sehr anschaulich und geben einen guten Einblick in Funktionsweise und die Zusammenhänge des Systems. Im großen und ganzen ist das Konzept gut verständlich und in den meisten Bereichen konsistent.

## 2. Systemüberblick

Hervorzuheben ist, dass die Zielgruppe klar definiert wurde und der Systemüberblick einfach formuliert ist. Weiters werden die wichtigsten Funktionen des Systems kurz genannt. Der GUI-Prototyp ist leider etwas zu knapp ausgefallen, da die im Systemüberblick genannten Funktionen nur teils in der Template-Seite gelistet sind. Weiters wird auf eine Beschreibung der einzelnen Seitenelemente und deren Funktion verzichtet. Dadurch wird es schwer eine Vorstellung zu bekommen wie das System aussehen wird. Ein Verbesserungsvorschlag wäre, dass man die wichtigsten GUI-Elemente, die auch schon im Komponentendiagramm erwähnt wurden und die wichtigsten Eingabemasken wie zum Beispiel „Kinder Registrieren“ kurz skizziert und die Funktionalität der einzelnen GUI-Elemente kurz beschreibt.

Um einen weiteren Kritikpunkt zu nennen, gehen wir näher auf das Komponentendiagramm ein. Leider wurde hier nicht Komponenten, sondern Packages verwendet und die Beschriftung ist sehr klein und ohne heranzoomen kaum lesbar. Nichtsdestotrotz zeigt das Komponentendiagramm übersichtlich die Implementierung ins Drei-Sichten-Modell und man erhält einen guten Überblick wie das System grundlegend aufgebaut ist. Zusammenfassend kann man sagen dass der Systemüberblick klar definiert ist und auch das Komponentendiagramm, bis auf die zwei genannte Kritikpunkte, gut das System beschreibt. Nur der GUI-Prototyp könnte etwas ausführlicher gestaltet werden.

### 3. Use-Cases

Die Use-Cases beginnen mit einer kurzen Beschreibung der am System teilnehmenden Akteure. Positiv anzumerken ist, dass diese Akteure auch im Use-Case-Diagramm die selbe Bezeichnung erhalten haben. Die einzige Unklarheit war, ob es den Akteur System gibt, da er definiert wird aber weder beschrieben noch im Use-Case-Diagramm erwähnt wird. Das Use-Case-Diagramm ist anschaulich dargestellt, aber das Lesen gestaltet sich aufgrund der kleinen Schrift etwas schwierig. Weiters wirkt es als ob mehrere Inhalte abgeschnitten wurden. Hervorzuheben ist die gute Abdeckung der Aufgabenstellung durch die Use-Cases bis auf eine Unklarheit: Wer kann neue Mitarbeiter erstellen bzw. löschen? Um es Allgemeiner auszudrücken, wer übernimmt die administrativen Aufgaben. Verbesserungsvorschläge wären zum Beispiel einen eigenen Akteure Administrator anzulegen und um nochmal auf das vorher erwähnte Use-Case-Diagramm einzugehen, die Schriftgröße anzupassen.

Die Use-Cases wurden den Vorgaben aus den Vorlesungsfolien entsprechend niedergeschrieben, was positiv anzumerken ist. Wie bereits erwähnt, decken sie sich auch gut mit der Aufgabenstellung. Kleine Rechtschreibfehler haben sich auf den Seiten 9, 10, 11, 17, 24, 25 und 33 eingeschlichen. Im Use-Case „Tagesplaner einsehen“ wird der Auslöser nur als „Der“ bezeichnet und es folgt keine weitere Beschreibung. Zu Anfang war auch verwirrend, dass bei den Punkten 2.24 bis 2.28 keine Beschreibungen vorhanden war, da man das „SF“ in der Überschrift leicht übersieht. Außerdem wurden bei mehreren Use-Cases die Begriffe „Mitarbeiter“, „Benutzer“ und „Nutzer“ vermischt und nicht konsistent verwendet. Nach Durchsicht der gesamten Use-Cases merkt man schnell, dass die Rolle der Bezugsperson komplett vergessen wurde, etwas, das eine grobe Verletzung der Aufgabenstellung mit sich zieht. Zusammenfassend lässt sich sagen dass, die Use-Cases in einem umfangreichen Rahmen die Aufgabenstellung abdecken. Nur kleine kosmetische Mängel und Mängel an der Konsistenz bzw. eine Unklarheit in den administrativen Aufgaben und die Rolle der Bezugsperson sollten in der nächsten Version des Konzepts ausgebessert werden.

## 4. Fachliches Klassendiagramm

Das Klassendiagramm zeigt die Implementierungsstruktur des zukünftigen Systems. Auf den ersten Blick ist leider auch hier die Schrift wieder zu klein. Das Diagramm ist komplex, jedoch gut überschaubar und jede Klasse wurde gut beschrieben. So wird auch die Beziehung zwischen den Use-Cases und dem Klassendiagramm klar. Da die Use-Cases in deutsch und das Klassendiagramm in englisch verfasst wurde, konnte natürlich kein Begriff eins zu eins wiederverwendet werden, was auf Kosten der Konsistenz geht. Aber durch die Beschreibung wurden die Beziehungen zwischen diesen Begriffen wieder hergestellt.

Zwei Fragen tun sich auf bei der genaueren Betrachtung, ist die Religion und der Familienstatus für die Klassen Employee und Parent notwendig. Auf solche privaten Angaben würden wir verzichten und sehen darin auch eine kleine Verletzung der Privatsphäre. Weiters wurde ein kleiner Rechtschreibfehler auf Seite 36 entdeckt. Zum Schluss ist noch hinzuzufügen dass, die Klasse Caregiver (Bezugsperson) zwar angegeben wird und beschrieben wird, jedoch besteht keinerlei Beziehung zwischen dem Kind und der Bezugsperson oder den Eltern und der Bezugsperson. Dies wird als grober Fehler bemerkt. Zur Verbesserung könnte man unserer Meinung nach auf das Angeben von Religion und Familienstatus verzichten, aber es sollte auf jeden Fall ein Bezug zwischen den Kindern und den Bezugspersonen hergestellt werden.

## 5. GUI-Prototyp

Bei den GUI-Prototypen wurden zwei Bilddateien zur Verfügung gestellt, einmal das Login und als zweites ein Template. Bei diesem Template wurde bemerkt, dass dies als Vorlage für weitere Ansichten gesehen werden soll. Wie bereits beim Systemüberblick erwähnt kann man sich leider nichts unter den erwähnten Funktionalitäten vorstellen kann. Somit fehlt die Beziehung zwischen den Use-Cases und dem Klassendiagramm mit den GUI-Prototypen. Positiv zu vermerken ist jedoch dass, das Template an sich die Vorgaben einer guten GUI erfüllt.

## 6. Projektplan

Der Projektplan beginnt mit der Beschreibung der Verantwortlichen der Meilensteine und anschließend mit einem Zeitplan der Meilensteine. Für jeden Meilenstein sind die Verantwortlichen klar definiert und der Zeitplan wirkt realistisch.

## Mängelaufstellung

Einstufung	Seite	Beschreibung
grob	39f	GUI Prototypen fehlen, trotz Template
kosmetisch	2	Systemüberblick ohne Seitenumbruch
kosmetisch	37	Komponentendiagramm benutzt Packages, keine Komponenten
kosmetisch	37	Schrift des Diagramms zu klein
kosmetisch	3	System als Akteur wurde nicht weiter definiert
kosmetisch	4	Use Cases sind nicht vollständig lesbar
kosmetisch	9ff	Kleine Rechtschreibfehler auf den Seiten 9, 10, 11, 17, 24, 25 und 33
kosmetisch	18	Auslöser ist nur „Der“
kosmetisch	27ff	Use-Case 2.24 bis 2.28 enthält keine Beschreibung, verwirrend zu Anfang
grob	3ff	Kein Use-Case mit Bezugsperson
kosmetisch	33	Schrift des Klassendiagramms kaum lesbar
kosmetisch	33	Religion und Familienstatus bei Employee und Parent notwendig?
kosmetisch	36	Kleiner Rechtschreibfehler
grob	33	Klasse Caregiver steht in keiner Beziehung zu Klasse Child oder Parent
grob	40	Template stellt keine Beziehung zu Use Cases und Klassendiagramm her
mittelschwer	37	Kein administrativer Akteur